

Informationen und Mitteilungen des Freundes&Fördererkreises der DPSG in der Erzdiözese München und Freising e. V.

Richard Uhl, Bäumlstraße 12, 82178 Puchheim

Nummer 86/April 2019



München leuchtet - am Georgstag

Einmal im Jahr kommen wir Georgspfadfinder zusammen, um unserem Schutzpatron, dem Hl. Georg, zu danken. Der **23. April** ist sein Gedenktag.

Alle Pfadfinder der DPSG, ob noch aktiv oder bereits ausgeschieden, können sich an diesem Tag treffen und alten oder neuen Freunden begegnen, Erinnerungen austauschen, Kontakte pflegen oder auffrischen oder sich einfach am Wiedersehen erfreuen.

Um 18.00 Uhr sind wir zuerst in der Bürgersaal-Oberkirche in der Neuhauser Straße in München, neben dem Kaufhaus Oberpollinger, um gemeinsam eine Messe zu feiern. Anschließend wandern wir zum "Donisl" am Marienplatz, wo im ersten Stock (mit Lift erreichbar) ein Raum für uns reserviert ist.

Die aktiven DPSGler werden uns dort auch aus ihrem Pfadfinderleben berichten, besonders von Aktivitäten, die wir als Freunde und Förderer unterstützt haben. Neben dem bekannt guten Essen im Donisl, werden wir auch viel Zeit haben, um zu ratschen und uns auszutauschen. Auch neue Neugierige sind herzlich willkommen.

Diesen Höhepunkt unseres Vereinslebens sollte sich niemand entgehen lassen. Wir freuen uns jedenfalls über jeden, der den Weg zu uns findet.

Euer Richard



Neues aus dem Archiv

♦ Unser Archiv hat eine Sonderstellung innerhalb der DPSG. Zusammen mit dem Jugendwerk St. Georg wird es durch den Leiter Heinz Hoser und sein Team exzellent betreut.

Wer seine pfadfinderischen Erinnerungen auch zukünftig gut verwahrt wissen will, sollte sie dem Archiv der DPSG zur Verfügung stellen. Dort wird alles bestens archiviert und gesichert.

Heinz Hoser ist dankbar für alle, die Interesse und vielleicht auch bereits Kenntnisse in Archivtätigkeiten haben und gerne mitarbeiten wollen.

- ◆ Jeden zweiten Mittwoch ist das Archiv ab 16:00 Uhr für Interessierte zugänglich, allerdings sollte der Besuch aufgrund der beengten Verhältnisse vorher mit Heinz Hoser telefonisch vereinbart werden (Telefon 089- 87 120 87).
- ◆Der schnellste Weg ins Archiv ist die Internetadresse:

www.dpsg-freunde.bplaced.net

Informationen des Freundes&Förderkreises der DPSG in der Erzdiözese München und Freising.

Erscheint nach Bedarf. Auflage: 750 Stück

Verantwortlich für den Inhalt: Richard Uhl, Bäumlstraße 12, 82178 Puchheim,

Telefon: (089) 80 35 55

E-mail: uhl.gari@googlemail.com Gestaltung: Matthias Uhl Im Internet findet Ihr uns unter: www.dpsg-freunde.bplaced.net oder www.dpsg1300.de Unser Konto (IBAN):

DE27 7509 0300 0002 1149 17 BIC: GENODEF1M05

Druck: PELO-DRUCK LOHNER OHG, Gollierstraße 70, 80339 München

Nachruf Dr. Heinz Hehle

"Aufgabe erledigt – bin heimgegangen". Mit diesen Worten hat uns Helga Hehle die Nachricht vom Tode ihres Mannes überbracht. Dr. Heinz Hehle war während seiner aktiven Zeit als Pfadfinder Mitglied im Stamm Herz Jesu. Die Teilnahme als Truppführer am Jubiläums-Jamboree 1957 in England sowie am Jamboree 1963 in Griechenland gehörten sicherlich zu den Höhepunkten seines Pfadfinderlebens.

Der Pfarrei Herz Jesu ist er auch nach seiner Zeit als Aktiver stets verbunden geblieben und hat dort viele, vor allem administrative Aufgaben übernommen. Seine Frau Helga stand ihm dabei immer mit Rat und Tat zur Seite.

Der Freundes- & Fördererkreis verliert mit Dr. Heinz Hehle ein langjähriges, treues Mitglied. Regelmäßig nahm er an unseren Mitgliederversammlungen teil und versäumte keinen Georgstag. Auch im vergangenen Jahr feierte er mit uns am 23. April die Messe in der Bürgersaalkirche und war beim anschließenden gemütlichen Beisammensein im Donisl ebenfalls dabei.

Mit dem Lilienbanner unseres Freundes- & Fördererkreises haben wir unseren Heinz Hehle von der Winthirkirche zu seiner letzten Ruhestätte im kleinen Winthirfriedhof begleitet und mit dem Lied "Nehmt Abschied Brüder…" Lebewohl gesagt.

Lieber Heinz, dein liebenswürdiges und bescheidenes Wesen wird uns stets in Erinnerung bleiben. Du bist in Gedanken immer bei uns.

Traudl Gunther





Hinweis zum Datenschutz:

Die Datenschutzrichtlinien der DSGVO sind natürlich auch für unseren Verein wichtig. Auf unserer Homepage (www.dpsg-freunde.bplaced. net) ist eine Datenschutzerklärung veröffentlicht. Alle Interessierten können sie dort nachlesen. Wer diese Kontakt-Post erhalten hat und dies in Zukunft nicht mehr möchte, beziehungsweise, wer als Nichtmitglied unseres Vereins möchte, dass wir seine Daten löschen, schreibt bitte eine E-Mail an folgende Adresse: uhl.gari@gmail.com oder postalisch an: Richard Uhl, Bäumlstr. 12, 82178 Puchheim.

Bericht der Aktiven

Denkwürdiges hat sich auf der Diözesanversammlung am ersten Advent im Thalhäusl ereignet. Eine Entscheidung bezüglich des Diözesanlagers 2021 stand an. Die Versammlung hatte die Qual der Wahl. Vier unterschiedliche Plätze und Konzepte standen genauso zur Wahl wie der konkrete Zeitpunkt. Unter der Moderation von Elisabeth "Tschisa" Maier, die an diesem Tag auch ihren Geburtstag feierte, wurden die Argumente für und wider ausgetauscht und diskutiert. Am Ende haben 23 von 30 stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung für die Jugendsiedlung Hochland in Königsdorf gestimmt. Der an der Isar gelegene Lagerplatz überzeugte durch seine gute Infrastruktur und gute öffentliche Anbindung. Hinzu kommt die große Erfahrung der dort Verantwortlichen mit Großlagern und dem vorbildlichen Notfallkonzept, das dort bereits erarbeitet worden ist. Ein Diözesanlager im Herzen der Diözese in der ersten Hälfte der Sommerferien 2021, dafür hat sich die Versammlung entschieden. Es herrschte eine gespannte Vorfreude und Motivation mitzumachen und dabei zu sein. Am 15.03.19 wird das erste große Treffen stattfinden und die Planungen werden Schwung aufnehmen. Natürlich wird das Diözesanlager viele Ressourcen binden, der Diözesanvorstand hat aber auch deutlich gemacht, dass das normale pfadfinderische Leben weitergehen muss. Und es geht auch weiter!

Nur zwei Wochen nach der Versammlung fand die zentrale Aussendungsfeier des Friedenslichts von Bethlehem im Münchner Dom statt. Welche Bedeutung diese Pfadfinderaktion gesamtgesellschaftlich entwickelt hat, wird überdeutlich durch die Berichterstattung: Tagesschau, heute-journal, Rundschau, diverse Zeitungsartikel und Radiobeiträge. "Einfach toll, was ihr da macht", hat Landesbischof Bedford-Strom nach dem Gottesdienst in der Sakristei gesagt und Kardinal Marx konnte dem nur zustimmen.

Von ihm haben wir auch zwei Weinfässer für den Jahresempfang bekommen. Dieser stand unter dem Motto "Arche Noah - the day before the rain sets in". So haben wir mit Hilfe eines Holzgestells aus Jurtenplanen eine Arche gebaut. In deren Bauch war die "Bar zum goldenen Olivenzweig" untergebracht, in der aus eben diesen Fässern der Wein floss.



Zwei Weinfässer wurden von Kardinal Marx für den Jahresempfang der DPSG gestiftet

Bevor es zum Feiern in die Arche ging, waren 40 DPS-Gler eine Woche im Thalhäusl zum Vorstandstraining. In drei Gruppen haben die Referenten mit den Teilnehmenden gearbeitet. Für die neugewählten Vorstände gab es das Modul "Fit werden", für die schon erfahrenen Vorstände das Modul "Schwung holen" und für diejenigen, die den Abschied aus dem Vorstandsamt schon vor Augen haben, das Modul "Endspurt?!".

Endspurt ist auch das Stichwort für Bianca Haußmann, unsere Diözesanvorsitzende. Auf der letzten Versammlung wurde sie zwar wiedergewählt, hat aber vorher bereits angekündigt, nur ein Jahr zur Verfügung zu stehen. Bianca wird also am zweiten Advent 2019 ihr Amt nach viereinhalb Jahren niederlegen. Sicherlich wird sie der DPSG weiter verbunden bleiben - als Freundin und hoffentlich auch als Fördernde im FFK!?

> Andreas Sang DPSG-Diözesankurat

Pfadfinder in der Krippe

Unser Mitglied Billy Lord hat uns einen Bericht aus dem Generalanzeiger Bonn vom 17.12.2018 geschickt, der von der Präsentation eines hölzernen Pfadfinders handelt, den die Bonner Stadtkrippe als Neuzuwachs erhielt. Sein alter Stamm Graf Galen in Bad Godesberg (Friesdorf) hat diesen Pfadfinder herstellen lassen, nachdem im letzten Jahr ein Altpfadfinder, der vor der Krippe stand, bemerkte, dass dort ein Pfadfinder fehlte. Seine

Idee fand Gefallen und schnell kamen genügend Spenden zusammen. Eine Oberammergauer Holzschnitzerei fertigte die Figur. Angezogen mit einer DPSG-Kluft und einer Laterne für das Friedenslicht (siehe Bild), das Pfadfinder alle Jahre aus Betlehem holen, steht dieser Pfadfinder nun unter all den anderen Figuren der Stadtkrippe neben Beethoven, dem Karnevals-Prinzenpaar,



schiedenen Berühmtheiten und Musikern vor der modellhaften Kulisse der Stadt Bonn Die Segnung übernahm mit Pfarrer Karl-Heinz Wahlen ebenfalls ein Altpfadfinder. "Ihr seid von Gott geliebt. Ihr seid seine auserwählten Heiligen", las Wahlen zur feierlichen Segnung aus dem

Kolosserbrief.

Zurück nach Königsdorf

Wer kann sich nicht an die großen Landeslager in den Sechzigerjahren des vergangenen Jahrhunderts im Hochlandlager bei Königsdorf erinnern? 2000 bis 3000 Pfadfinder waren dort jedes Jahr versammelt.

Nachdem die Hirschwiese (Georgswiese) an der Isar beim Georgenstein, die jahrelang unsere Landeslager beherbergte, nicht mehr nutzbar war, hatten wir zwei Jahre ein Ausweichquartier in der Nähe von Aying. Dann fanden wir den idealen Platz im Hochlandlager/Königsdorf, inmitten einer herrlichen Landschaft, umgeben von Altwassern



der Isar, einem eigenen Badeteich und für die damalige Zeit voll ausreichende Sanitäranlagen. Auf den Bildern kann man erkennen, mit welcher Mühe, Fantasie und Kreativität diese Lager mit Bauten versehen waren.

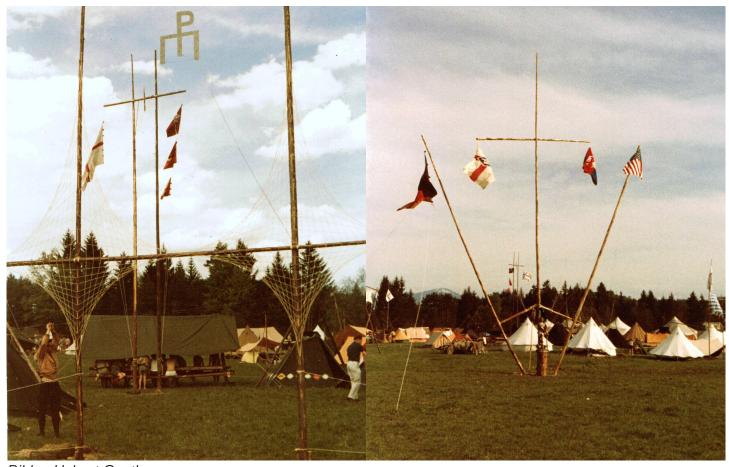
Jeder Stamm wollte den anderen übertreffen – es gab Wettbewerbe für Lagerbauten und die beste Lagerküche.

Beim Georgslauf konnte die erfolgreichste Sippe die Georgsstatue für ein Jahr in ihr Heim mitnehmen und auf der Fronleichnamsprozession mittragen. Heute ist diese Statue des Heiligen Georgs im Speisesaal des Thalhäusl aufgestellt in einer Fensternische.

Nun werden wieder Diözesanlager dort veranstaltet (siehe Bericht der Aktiven). Daher ist unsere Diözesanleitung an Geschich-

ten rund um die ehemaligen Lager interessiert. Fotos und Erinnerung wären eine gute Grundlage für eine Dokumentation zur Wiederentdeckung dieses Lagerplatzes, der inzwischen eine beträchtliche Wandlung erlebt hat. Bitte geht in euren Privatarchiven auf die Suche und stellt uns euer Material zur Verfügung.

Richard Uhl



Bilder: Helmut Gunther